

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH 695 491 A5**

(51) Int. Cl.: **B60R 13/10** (2006.01)
G09F 7/12 (2006.01)

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTSCHRIFT**

(21) Gesuchsnummer: 02184/01

(22) Anmeldedatum: 27.11.2001

(30) Priorität: 29.12.2000 AT GM 955/2000

(24) Patent erteilt: 15.06.2006

(45) Patentschrift veröffentlicht: 15.06.2006

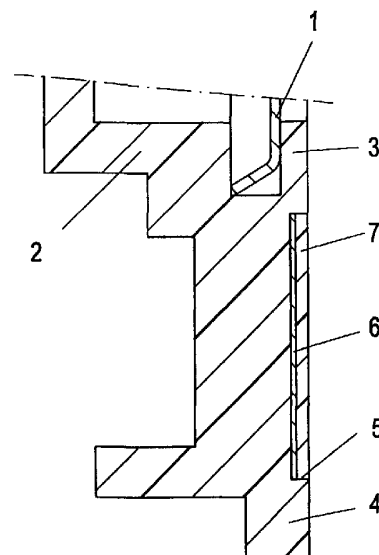
(73) Inhaber:
Heinz Marksteiner, Pfaffenbergweg 10
2410 Hainburg (AT)

(72) Erfinder:
Heinz Marksteiner, 2410 Hainburg (AT)

(74) Vertreter:
Patentanwaltsbüro G. Petschner, Wannenstrasse 16
8800 Thalwil (CH)

(54) **Halterung für eine Tafel, insbesondere eine Kennzeichentafel.**

(57) Die Erfindung betrifft eine Halterung für eine an einem Kraftfahrzeug zu befestigende Kennzeichentafel, die eine Leiste (4) aufweist, welche mit Beschriftungen, Logos, Abbildungen belegbar ist. Um eine einfache, sichere und leicht herzustellende Aufbringung dieser Zeichen zu gewährleisten, sind diese Zeichen auf einem Streifen (6) aus einer selbstklebenden Folie aufgebracht, die in einer Vertiefung (5) der Leiste (4) untergebracht ist und durch eine Abdeckung (7) aus einem giessfähigen, aushärtbaren Material abgedeckt ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Halterung für eine Tafel, insbesondere für eine an einem Kraftfahrzeug zu befestigende Kennzeichentafel, mit einem der Unterseite der Tafel zugewendeten Basiselement und mit diesem Basiselement verbundenen, den Rand der Tafel an ihrer Oberseite zumindest teilweise übergreifenden Halteelementen, wobei zumindest ein entlang einer Seitenkante der Tafel angeordnetes Halteelement als Leiste ausgebildet ist, die mit Zeichen, wie Beschriftungen, Logos, Abbildungen belegbar ist.

[0002] Es sind bereits zahlreiche Halterungen bekannt, die zur Befestigung einer Kennzeichentafel an einem Kraftfahrzeug dienen. Diese Halterungen bestehen aus einem am Kraftfahrzeug zu befestigenden Basiselement, auf welchem sich die Kennzeichentafel abstützt, und aus Halteelementen, welche den Rand der Kennzeichentafel übergreifen und damit eine Fixierung der Kennzeichentafel am Basiselement bewirken. Diese Halteelemente können beispielsweise von einem mit dem Basiselement schwenkbar verbundenen und in seiner Verschlussstellung mit dem Basiselement verriegelbaren Rahmen oder aus einzelnen vom Basiselement getrennten Teilen gebildet sein, die, beispielsweise durch Schnappverbindungen, nach dem Einlegen der Tafel mit dem Basiselement verbunden sind, und die Tafel zumindest an einzelnen Stellen übergreifen. Es ist auch bekannt, das Basiselement mit den Halteelementen einstückig auszubilden und einen seitlichen Schlitz zum Einführen der Kennzeichentafel vorzusehen, der durch ein Verschlussglied verschliessbar ist.

[0003] Unabhängig von der Anordnung bzw. Ausbildung der Halteelemente und von deren Verbindung mit dem Basiselement weisen die meisten Halterungen eine Leiste auf, die mit einem Werbeaufdruck, beispielsweise mit einem Hinweis auf die Verkaufsfirma des Autos, versehen ist. Hierbei ist es bekannt, diesen Aufdruck, der beispielsweise aus Beschriftungen, Logos, Abbildungen od.dgl., besteht, im Siebdruckverfahren auf die Leiste aufzubringen. Dies erfordert jedoch einen zusätzlichen Arbeitsvorgang und verteuert die Herstellung der Halterung. Vor allem aber ist eine nachträgliche Aufbringung eines solchen Aufdruckes auf eine neutrale, keinen Aufdruck aufweisende Halterung in der Praxis nicht möglich.

[0004] Man hat daher bereits vorgeschlagen, die Zeichen auf einem Streifen zu drucken, der dann auf die Leiste aufgeklebt wird. Eine haltbare Verbindung zwischen dem Streifen und der Leiste ist jedoch schwierig herzustellen, da übliche Kleber auf der in der Regel aus Polypropylen bestehenden Halterung nicht haften.

[0005] Die vorliegende Erfindung hat sich zur Aufgabe gestellt, die erwähnten Nachteile zu vermeiden und eine Halterung der eingangs beschriebenen Art zu schaffen, bei welcher Zeichen auf einfache, billige und doch haltbare Weise auf einer Leiste aufgebracht werden können. Zur Lösung dieser Aufgabe schlägt die Erfindung vor, dass die Leiste eine Vertiefung aufweist, in der ein mit den Zeichen versehener Streifen eingelegt ist. Dadurch, dass sich der Streifen in einer Vertiefung befindet, die zweckmässig vollständig vom Streifen ausgefüllt ist, ist der Streifen vor allem auch an seinen Rändern gegen eine Ablösung des Streifens bewirkende Beschädigung geschützt.

[0006] Zweckmässig ist der Streifen von einer, vorzugsweise selbstklebenden Folie, beispielsweise einer Polyesterfolie, gebildet. Die Zeichen können hierbei auf einem Computer gebildet und auf der Folie in einem Farbendrucker auf einfache und billige Weise hergestellt werden. Vor allem aber ist eine nachträgliche Beschriftung von neutralen Halterungen ohne Schwierigkeiten möglich.

[0007] Gemäss einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist in der Vertiefung oberhalb des Streifens eine durchsichtige Abdeckung vorgesehen, durch welche ein vollständiger Schutz des Streifens gegen Beschädigung sichergestellt ist. Zweckmässig besteht diese Abdeckung aus einem giessfähigen, aushärtbaren Material, insbesondere aus einem Zweikomponentenlack. Bei Verwendung dieses Materiales wird nach Einlegen des Streifens in die Vertiefung diese durch den Zweikomponentenlack ausgegossen und damit der Streifen abgedeckt und sicher in der Vertiefung verankert.

[0008] In der Zeichnung ist die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels schematisch veranschaulicht. Fig. 1 zeigt eine erfindungsgemässe Halterung in Ansicht. Fig. 2 stellt in grösserem Massstab einen Schnitt nach der Linie II–II in Fig. 1 dar und Fig. 3 zeigt in grösserem Massstab das Detail III in Fig. 2.

[0009] Die in der Zeichnung dargestellte Halterung für eine Kennzeichentafel 1 besteht aus einem Basiselement 2, das am Kraftfahrzeug befestigt ist und aus mit dem Basiselement 2 verbundenen, den Rand der Tafel an der Tafeloberseite übergreifenden Halteelementen 3. Die Kennzeichentafel wird bei der dargestellten Ausführungsform der Halterung seitlich durch einen Schlitz in den Zwischenraum zwischen dem Basiselement 2 und den Halterungselementen 3 eingeschoben, wobei nach dem Einschieben der Schlitz durch ein nicht gezeigtes Verschlussglied verschlossen wird.

[0010] Der untere Rand der Halterung ist als Leiste 4 ausgebildet, die eine Vertiefung 5 aufweist. In diese Vertiefung ist eine aufweisende Folie 6 eingelegt. Die Folie 6 besteht vorzugsweise aus einer selbstklebenden Polyesterfolie, die über einen Drucker eines Computers beschriftet werden kann.

[0011] Wie aus Fig. 3 hervorgeht, ist die aufweisende Folie 6 durch eine durchsichtige Abdeckung 7 abgedeckt, welche die Folie 6 sicher in der Vertiefung verankert und gegen Beschädigungen schützt. Die Abdeckung 7 besteht aus einem giessfähigen Material, insbesondere einem Zweikomponentenlack, der nach dem Einsetzen der Folie 6 in die Vertiefung 5 in diese eingegossen und aushärten gelassen wird.

Patentansprüche

1. Halterung für eine Tafel, insbesondere für eine an einem Kraftfahrzeug zu befestigende Kennzeichentafel (1), mit einem der Unterseite der Tafel zugewendeten Basiselement (2) und mit diesem Basiselement (2) verbundenen, den Rand der Tafel (1) an ihrer Oberseite zumindest teilweise übergreifenden Halteelementen (3), wobei zumindest ein entlang einer Seitenkante der Tafel (1) angeordnetes Halteelement als Leiste (4) ausgebildet ist, die mit Zeichen, wie Beschriftungen, Logos, Abbildungen belegbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Leiste (4) eine Vertiefung (5) aufweist, in der ein mit den Zeichen versehener Streifen (6) eingelegt ist.
2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass, der Streifen (6) von einer, vorzugsweise selbstklebenden, Folie, beispielsweise einer Polyesterfolie, gebildet ist.
3. Halterung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass in der Vertiefung (5) oberhalb des Streifens (6) eine durchsichtige Abdeckung (7) vorgesehen ist.
4. Halterung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (7) aus einem giessfähigen, aushärtbaren Material, insbesondere aus einem Zweikomponentenlack, besteht.

FIG. 1

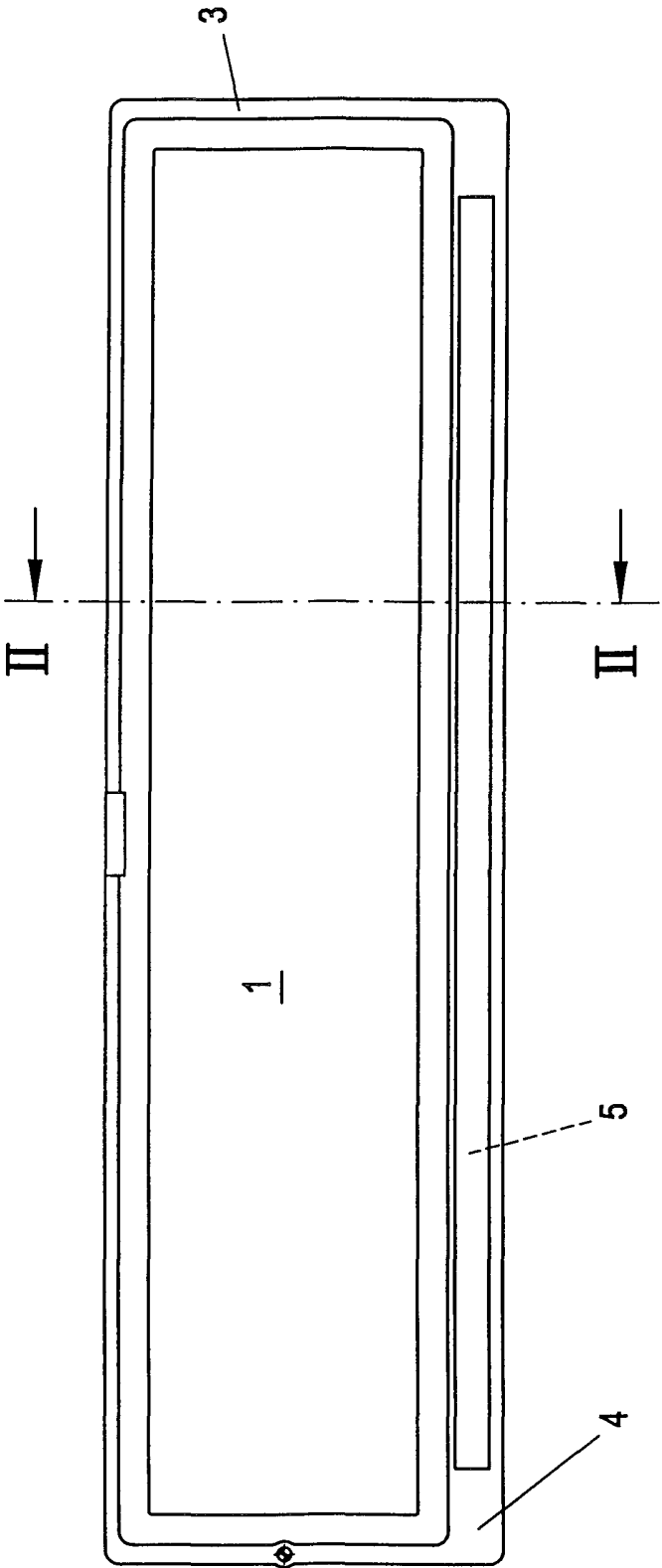


FIG. 2

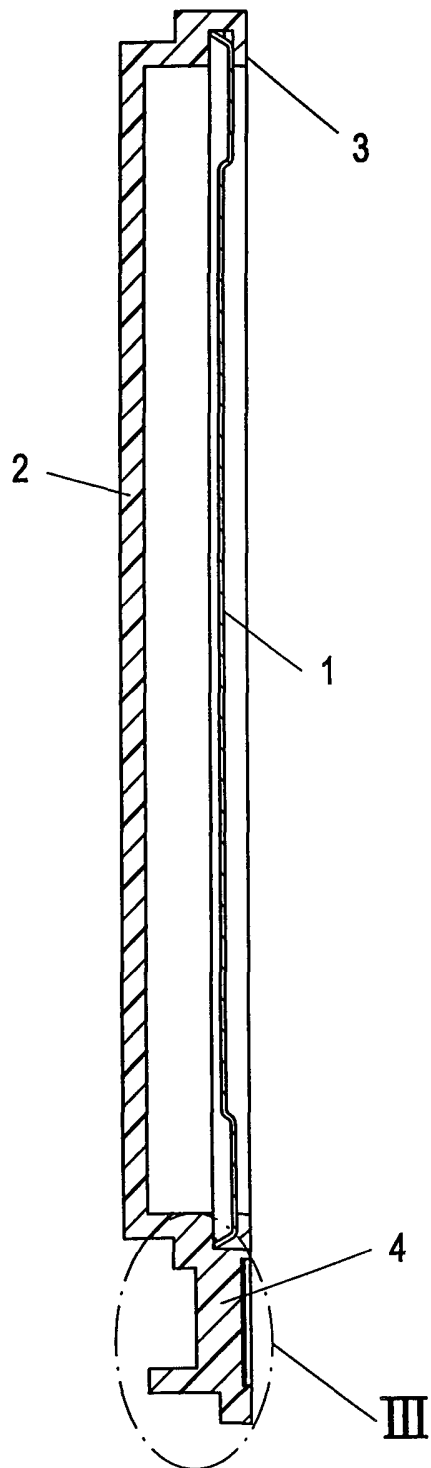


FIG. 3

